

Gebrauchsinformation

Grippostad®

Heißgetränk

Wirkstoff: Paracetamol

Zusammensetzung

Arzneilich wirksamer Bestandteil:

1 Beutel mit 5 g Pulver enthält 600 mg Paracetamol

Sonstige Bestandteile:

50 mg Ascorbinsäure (Vitamin C), Aspartam, wasserfreie Citronensäure (Ph. Eur.), Ethylcellulose, hochdisperses Siliciumdioxid, Sucrosa, Zitronenaroma.

1 Beutel enthält 3,0 g Kohlenhydrate

Darreichungsform und Inhalt

Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen.
Originalpackung mit 10 Beuteln zu 5 g Pulver.

Stoff- oder Inhaltsstoffgruppe:

Paracetamol ist ein Wirkstoff aus der Gruppe der Analgetika-Antipyretika (Schmerzmittel/Fiebermittel)

Paracetamolverbunde Unternehmerr:

STADA GmbH, Stadestraße 2–18, 61118 Bad Vilbel

Telefon: 06101 605-0; Telefax: 06101 605-259

Internet: www.stada.de

Hersteller:

STADA Arzneimittel AG, Stadestraße 2–18, 61118 Bad Vilbel

Anwendungsgebiete

– Latacine bis mäßig starke Schmerzen.

– Fieber.

Für Kinder: ab 10 Jahren, Jugendliche und Erwachsene.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Grippostad® Heißgetränk nicht einnehmen?

Grippostad® Heißgetränk darf nicht eingenommen werden bei:

– bekanntem genetisch bedingtem Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel (Geleht einer hämolytischen Anämie)

– bekannter Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Paracetamol.

Grippostad® Heißgetränk soll nicht von Patienten mit Phenylketonurie (einer erblichen Stoffwechsellinien) eingenommen werden, da dieses Arzneimittel den Süßholzwurzel-Extrakt enthält und Aspartam zu Phenylalanin umgewandelt wird. Für Patienten mit Phenylketonurie stehen Aspartam-freie Darreichungsformen zur Verfügung.

Dieses Arzneimittel ist aufgrund des enthaltenen Zuckers (Sucrose) ungeeignet für Patienten mit der selten vorkommenden erblichen Fructose-Unterverträglichkeit (hereditäre Fructoseintoleranz), einer Glukose-Galaktose-Malabsorption oder einem Saccharose-Sommalose-Mangel.

Wann dürfen Sie Grippostad® Heißgetränk erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt einnehmen?

Im Folgenden wird beschrieben, wann Sie Grippostad® Heißgetränk nur unter bestimmten Bedingungen und nur mit besonderer Vorsicht einnehmen dürfen. Befragen Sie Ihren Arzt bitte immer zuerst, wenn diese Angaben bei Ihnen zutreffen könnten:

- Das Arzneimittel sollte nur mit besonderer Vorsicht (d.h. mit einem verfügbaren Dosislimit) oder in vermindelter Dosis) und unter zusätzlicher Kontrolle angewendet werden bei:
 - Leber- und/oder Nierenfunktionsstörungen (z.B. durch chronischen Alkoholkonsum),
 - Lebererkrankungen
 - Herzerkrankungen
 - dem Gilbert-Syndrom (Gelbsucht-Krankheit).



Anforderungscoupon

Bitte schneiden Sie diesen Anforderungscoupon aus und senden Sie ihn an:

STADA GmbH, Stadestraße 2–18, 61118 Bad Vilbel

Ja, ich bin an weiteren kostenlosen Informationen zu Grippostad® Heißgetränk interessiert und erkläre mein Einverständnis, dass meine Daten zu weiteren Informationszwecken benutzt werden. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft beachten?

Paracetamol sollte während der Schwangerschaft nicht über längere Zeit, in hohen Dosen oder in Kombination mit anderen Arzneimitteln eingenommen werden, da dies Schädlich der Anwendung für diese Fals; nicht belegt ist.

Was müssen Sie in der Stillzeit beachten?

Paracetamol geht in die Muttermilch über. Da nachteilige Folgen für den Säugling sicher nicht bekannt geworden sind, wird eine Unterdosierung des Stillens in der Regel nicht erforderlich sein.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Grippostad® Heißgetränk ist nicht geeignet für Kinder unter 10 Jahren. Hierfür stehen Paracetamol-haltige Präparate in Form von Saft mit geringem Wirkstoffgehalt zur Verfügung.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Bei längerem hochdosiertem, nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch von Schmerzmitteln können Kopfschmerzen auftreten, die nicht durch erhöhte Dosen des Arzneimittels behandelt werden dürfen.

Ganz allgemein kann die gewohnheitsmäßige Anwendung von Schmerzmitteln, insbesondere bei Kombination mehrerer schmerzstillender Wirkstoffe, zu dauerhaften Nierenschädigung mit dem Risiko eines Nierenversagens (Analgetika-Nephropathie) führen.

Was müssen Sie im Straßenverkehr sowie bei der Arbeit mit Maschinen und bei Abfahrten ohne stehenden Halt beachten?

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Grippostad® Heißgetränk oder werden in ihrer Wirkung von Grippostad® Heißgetränk beeinflusst? Bei gleichzeitiger Einnahme von Arzneimitteln, die zu einer sog. Enzym-induktion in der Leber führen, wie z.B. bestimmte Schlafmittel und Antiepileptika (z.A. Phenytoin, Carbamazepin) sowie Nahrungsmitteln, können auch durch sonst unbedeutende Dosen von Paracetamol Leberschäden hervorgerufen werden. Gleiches gilt bei Alkoholkonsum.

Bei gleichzeitiger Gabe von Paracetamol und Chloramphenicol kann die Ausscheidung von Chloramphenicol deutlich verlangsamt sein mit dem Risiko der erhöhten Toxizität.

Wechselwirkungen zwischen Paracetamol und Umarmenderenaten sind bezüglich ihrer klinischen Bedeutung noch nicht zu beurteilen. Eine Langzeitanwendung von Paracetamol bei Patienten, die mit oralen Antikoagulantien (blutgerinnungshemmende Mittel) behandelt werden, sollte daher nur unter ärztlicher Kontrolle erfolgen.

Bei gleichzeitiger Anwendung von Paracetamol und AZT (Zidovudin) wird die Wirkung von Immunitätsfördernde Blutkörperchen (Neutrophile) verstärkt. Grippostad® Heißgetränk soll daher nur nach ärztlichen Anraten gleichzeitig mit AZT angewendet werden.

Bei gleichzeitiger Anwendung von Nifedipin, die zu einer Verlangsamung der Magenentleerung führen, wie z.B. Propafenonin, können Aufnahme und Wirkungseffektivität von Paracetamol verzögert werden.

Bei gleichzeitiger Anwendung von Mitteln, die zu einer Beschleunigung der Magenentleerung führen, wie z.B. Metoclopramid, können Aufnahme und Wirkungseffektivität von Paracetamol beschleunigt werden.

Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

STADA

Welche Genussmittel, Speisen und Getränke sollten Sie meiden?
Während der Anwendung von Grippostad®-Heißgetränk sollte Alkoholgenuß möglichst vermieden werden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung
Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Grippostad® Heißgetränk nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsanweisungen, da Grippostad® Heißgetränk sonst nicht richtig wirken kann!

In welcher Dosierung und wie oft sollten Sie Grippostad® Heißgetränk einnehmen?

Körpergewicht in kg	Alter (Jahre)	Einmalstosis Grippostad® Heißgetränk	Maximalstosis/Tag Grippostad® Heißgetränk
über 40	Kinder über 12 und Erwachsene	1 Beutel	bis zu 6 Beutel
bis 40	10 bis 12	1 Beutel	3 Beutel

Die Gabe kann in Abständen von 4-8 Stunden wiederholt werden bis zu 3-4mal pro Tag (24 Stunden).

Hinweis:

Bei Leber- oder Nierenfunktionsstörungen sowie bei angeborenem vermehrten Bilirubin-Gehalt des Blutes (Gilbert-Syndrom oder Meulengracht-Krankheit) muss Grippostad® Heißgetränk in größeren Einnahmeabständen oder in verminderter Menge eingenommen werden.

Wie und wann sollten Sie Grippostad® Heißgetränk einnehmen?

Der Inhalt eines Beutels wird in eine Tasse gegeben, mit heißem Wasser aufgeteilt, gut umgerührt und gleich getrunken.

Die Einnahme nach den Mahlzeiten kann zu einem verzögerten Wirkungseintritt führen.

Wie lange sollten Sie Grippostad® Heißgetränk einnehmen?

Paracetamol-haltige Arzneimittel sollen ohne ärztlichen oder zahnärztlichen Rat nur wenige Tage und nicht in erhöhter Dosis eingenommen werden.

Anwendungsfehler und Überdosierung

Was ist zu tun, wenn Grippostad® Heißgetränk in zu großen Mengen angewendet wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?
Bei Überdosierung mit Grippostad® Heißgetränk können anfangs (1. Tag) Übelkeit, Erbrechen, Schwinden, Schläfrigkeit und allgemeines Krankheitsgefühl auftreten. Trotz Besserung des subjektiven Allgemeinzustandes am 2. Tag kann es zu einer fortschreitenden Schädigung der Leber kommen bis hin zum Leberkoma am 3. Tag.

Bei Verdacht auf eine Überdosierung mit Grippostad® Heißgetränk ist sofort ein Arzt zu benachrichtigen. Dieser sollte, je nachdem wie lange die Anwendung zurückliegt, folgende Maßnahmen ergreifen: innerhalb der ersten sechs Stunden kann eine Giftenreinigung durch herbeigeführtes Erbrechen oder Magenpurgierung sinnvoll sein; die intravenöse Gabe von Giftenmitteln wie z.B. Cysteamin oder N-Acetylcystein sollte möglichst in den ersten acht Stunden nach einer Vergiftung erfolgen, um die ziel-schädigenden Synchronisationsprodukte von Paracetamol zu neutralisieren. Eine Blutwäsche (Dialyse) kann die Konzentration von Paracetamol im Blut senken.

Die weiteren Möglichkeiten zur Behandlung einer Vergiftung mit Grippostad® Heißgetränk richten sich nach dem Ausmaß und Verlauf sowie den Krankheitszeichen.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zuwenig Grippostad® Heißgetränk eingenommen oder die Einnahme vergessen haben?
Nehmen Sie beim nächsten Mal nicht etwa die doppelte Menge ein, sondern führen Sie die Einnahme, wie in der Dosierungsanleitung beschrieben, fort.



Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden wollen?

Hier und bei Bestimmungsgemäßer Anwendung von Grippostad® Heißgetränk keine Besonderheiten zu beachten.

Bei plötzlicher Beendigung der Einnahme (Absetzen) nach längerem nicht bestimmungsgemäßem, hochdosiertem Gebrauch von Schmerzmitteln können Kopfschmerzen sowie Müdigkeit, Muskelschmerzen, Nervosität und vegetative Symptome auftreten. Diese Folgen des Absetzens können innerhalb weniger Tage ab. Bis dahin sollten keine Schmerzmittel angewendet werden. Auch danach soll eine erneute Anwendung nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Grippostad® Heißgetränk auftreten?

Selten kann es zu Hautrötungen, sehr selten zu allergischen Reaktionen mit Hautausschlägen (allergisches Exanthem) kommen.

Äußerst selten kann es zu Störungen der Blutbildung kommen (Thrombozytopenie, Leukopenie, in Einzelfällen Agranulozytose, Panzytopenie).

In Einzelfällen ist bei empfindlichen Personen eine Verkrampfung der Muskulatur der Luftwege (Bronchialmuskulatur) mit Atemnot ausgelöst worden (Analgetika-Aspirina).

In Einzelfällen sind für den Wirkstoff Paracetamol weitergehende Überempfindlichkeitsreaktionen (Schwellungen im Gesicht, Atemnot, Schweißausbruch, Übelkeit, Blutdruckabfall bis hin zum Schock) beschrieben worden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfallsdatum dieses Arzneimittels ist auf der Faltschachtel und dem Beutel aufgedruckt. Verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum.

Wie ist Grippostad® Heißgetränk aufzubewahren?
Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Stand der Information

1. Dezember 2004

825400
05/02/17/E-08
9204955
0412

STADA

PLZ/ort: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____